



[www.aktion-pro-afrika.de](http://www.aktion-pro-afrika.de)



## Info-Brief Nr. 22

08.11.2015

Liebe Freundinnen und Freunde der Aktion pro Afrika,

### 1. Das Zentrum für behinderte Menschen in Koutiala hat den Betrieb aufgenommen

Seit einigen Wochen ist alles fertig. Das Zentrum für behinderte Menschen in Koutiala arbeitet. Ein neu eingestellter Generalsekretär koordiniert die Arbeit in den Werkstätten: Die Schneiderei, Schreinerei und das Internetcafe arbeiten bereits. Die Musikband hat erste Engagements und die Beratungstätigkeit für behinderte Menschen ist angelaufen. Die offizielle Einweihung soll im Januar erfolgen, wenn wir vor Ort sind. Wir sind stolz auf das Erreichte, vor allem aber auch auf die gute Kooperation zwischen dem Verband der Behinderten unter Führung seines Präsidenten Herrn Dau und den APAs in Mali und Deutschland. Alle haben bestens zusammengearbeitet, hier kommt die Hilfe den Ärmsten der Armen zu Gute, denn behinderte Menschen haben in Mali fast keine Chancen und werden oft von den Familien versteckt. Wir hoffen, dass viele hier im Zentrum einen Beruf erlernen können und so ihr eigenes Geld verdienen können, um in Würde zu leben.

Im Mai feierten wir im Bahnhof Langendreer „Richtfest“ mit einem Benefizkonzert. Dabei wurden wir von vielen Künstlern unterstützt. Ruhrkraft, das Duo Feinslieb und Peter Sturm begeisterten das Publikum, eröffnet wurde das Konzert von der Jugendmusikschule der Stadt Bochum, die mit einer Jugendband aus behinderten und Nichtbehinderten Menschen Schwung und Stimmung in den Saal brachte. Dieser Freude an der Musik konnte sich niemand erziehen. Allen Künstlern für den Verzicht auf Gage und dem Bahnhof Langendreer für die Überlassung der Räume möchten wir herzlich Danke schön sagen



### 2. Frauenprojekt in Djigué

Das Gartenbauprojekt für die Frauen des Dorfs wurde weiter entwickelt.



Das bereits eingezäunte Feld erhielt im Juli/August einen 26 Meter tiefen Brunnen. Jetzt gibt es endlich Wasser.

Die gut 100 Frauen des Dorfs haben mit der Bepflanzung begonnen und können nun das ganze Jahr über Kartoffel, Zwiebeln, Tomaten und Okra anbauen. Zusätzlich erhielten die Frauen ein Trockengestell für Zwiebeln und eine Grundausstattung mit Saatgut. So wird hoffentlich die Ernährungssituation wesentlich verbessert und die Frauen können Geld verdienen. Zu Beginn des Projekts war bereits eine Mühle beschafft worden und eine Trinkwasserversorgung im Dorf installiert worden – gut für die Gesundheit und beides zusammen schafft den Frauen die nötige Zeit, um das Feld zu bewirtschaften. Die Frauen hätten gern eine Schulung in besseren Anbaumethoden und möchten sich 1 – 2 Jahre begleiten lassen. Für die Kosten von ca. 2.000 € fehlen noch dringend Spenden.

### 3. Trinkwasserversorgung für 4 Dörfer

Unser 3. Projekt des Jahres 2015 soll die Trinkwasserversorgung von 4 Dörfern im Umkreis von Djigüe verbessern. Wasser ist in diesem Bereich des Sahel ein chronisches Problem. Für 75.000 Euro werden 3 Brunnen errichtet und die im Dorf N'Tomodo schon vorhandene solarbetriebene Wasserversorgung erweitert. Dort mussten wegen verheerender Überschwemmungen einige hundert Menschen ihre alten Häuser verlassen und in höher gelegene Gebiete des Dorfs umziehen. Die Arbeiten sind im Gange und sollen bis Ende Dezember abgeschlossen sein. Dann werden 4000 Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben. Damit verbunden ist eine Schulung in den Dörfern über Wasserhygiene.

### 4. Container mit medizinischem Material in Mali

Im August haben wir 3 Container mit einer Gesamtlänge von 100 Fuß (33 m) nach Mali gesandt.



Wir danken allen Spendern und den Helfern!

Diesmal ging es in die Stadt Segou. Dort wurde das medizinische Material auf die Krankenhäuser und Gesundheitsstationen verteilt. Neben zahlreichen Betten waren 6 Ultraschallgeräte, viele Verbrauchsgüter, Rollatoren, Rollstühle, Mikroskope, Labormaterial usw. an Bord.

Auch in Zukunft brauchen wir weiter med. Gerät jeder Art, eine Bedarfsliste findet sich auf unserer Homepage. Aus dem Privatbereich benötigen wir vor allem Schreib- und Nähmaschinen, Fahrräder und Kinderkleidung, aber auch Gehhilfen u.ä.

### 5. Geplante Projekte 2016

Im nächsten Jahr planen wir den Bau von 2 Schulen und einer Entbindungsstation. Der Gesamtpreis dafür liegt bei ca. € 120.000. Wir hoffen wieder auf eine Co-Finanzierung durch das Entwicklungshilfeministerium. APA-Mali hat diese Projekte schon in Augenschein genommen. Der Stapel mit Projektanträgen aus vielen Dörfern Malis ist aber noch sehr groß. Bitte unterstützen Sie uns mit einer Geldspende darin, den Menschen Chancen zu eröffnen – besonders auf dem Land!

Darüber hinaus werden wir wieder mehrere Container mit med. Material nach Mali senden.

### 6. Reiseberichte – erleben Sie Mali „live“!

Im Januar fahren wir nach Mali und nehmen viele Projekte in Augenschein. Alle Schulpaten erhalten dann ausführliche Informationen. Außerdem werden wir über alle Projekte berichten:

a) **Bochum, Bahnhof Langendreer, Wallbaumweg 108**, Raum 6

Am Dienstag dem 23. 2. 2015 um 19.30 Uhr

b) **Essen, Kunsthaus, Rübezahlstr.33**, Raum der Bürgerschaft im Erdgeschoß

Am Mittwoch 17.2. 2015 um 19.00 Uhr

#### Wenn Sie mithelfen wollen, Menschen Chancen im Leben zu geben, dann ...

- spenden Sie Geld, denn ohne Moos nix los!
- übernehmen Sie eine Patenschaft für eine Schule, denn ohne Bücher, Hefte, Stifte usw. können die Kinder nur schwer lernen!
- werden Sie Mitglied bei uns und/oder helfen Sie uns an Lagertagen und beim Containerpacken!

Im Namen des gesamten Vorstands wünschen wir Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Ihr H. Querfurt

0201- 472410 oder [querfurt@t-online.de](mailto:querfurt@t-online.de)

**PS. Sie finden uns auch auf Facebook**